

Energieverbrauch gestiegen

Aachen. Die Fachverwaltung hat dem Umweltausschuss die aktualisierte Energie- und Kohlendioxid (CO₂)-Bilanz der Stadt Aachen vorgelegt.

Im Mittelpunkt dieser Übersicht stehen die Werte für das Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr. Überdies bietet die Bilanz einen Gesamtüberblick für die Jahre 1990 bis 2010. Das Jahr 2010 war mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von 9,3 Grad das kälteste Jahr seit 1996, als ein Jahresschnitt von 8,9 Grad ge-

messen wurde. Zum Vergleich: In Aachen beträgt die langjährig ermittelte Durchschnittstemperatur 10,3 Grad. Die insgesamt kalte Witterung im Jahr 2010 hat sich nachhaltig auf den Energieverbrauch ausgewirkt. So ist der Endenergieverbrauch in der Stadt Aachen im Vergleich zum Jahr 2009 deutlich angestiegen: um 8,9 Prozent von 4676 auf 5066 Gigawattstunden. Der Kraftfahrzeugverkehr ist dabei nicht berücksichtigt. Der Verbrauch von Erdgas stieg gegenüber 2009 um 14,4 Prozent, der von Fernwärme

um 12 Prozent. Auch der Stromverbrauch erhöhte sich, allerdings nur um zwei Prozent. Diese Entwicklung schlägt sich natürlich auch auf die Kohlendioxid-Emissionen aus, die im Jahr 2010 um 4,1 Prozent gegenüber dem Jahr 2009 anstiegen: von 2,072 auf 2,158 Millionen Tonnen. Alles in allem kommen die Statistiker der städtischen Umweltbehörde zu dem Ergebnis, dass die Verbrauchswerte bei Endenergie und Primärenergie seit dem Jahr 1990 kontinuierlich gesenkt werden konnten. (red)